

Luftballons fliegen auf der Beerdigung

Der Trend geht zur individuellen Bestattung. Viele Hinterbliebene wissen oft nicht, welche Rechte und Möglichkeiten sie haben, Abschied zu nehmen. Der Tod soll nicht länger ein Tabu sein.

Reutershagen. Abschied nehmen von einem geliebten Menschen ist schwer. „Der Tod ist ein Tabu, er macht Angst“, sagt Irene Wahle. Sie gestaltet Abschiede, schreibt Gedenkreden. Ihre Arbeit ergänze die der Bestatter. „Beerdigung und dann schnell weg“, sei die Reaktion vieler Hinterbliebenen. Das Individuelle an der Abschiednahme fehle häufig. „Begräbnisse am Fließband“ könnte man es auch nennen. Schuld an diesem Umgang mit dem Tod sei die Angst davor, das Tabu, so Irene Wahle.

Dort, wo die Arbeit der Bestatter endet, beginnt die der Abschiedsgestalterin Irene Wahle. „Meine Arbeit ergänzt die der Bestattungsunternehmen“, sagt sie. Gedenkreden schreiben und die Trauerfeierlichkeiten ausrichten, gehören dazu. „Es gibt sehr viele Möglichkeiten, eine Beerdigung zu gestalten. Das meiste ergibt sich in den Gesprächen mit den Hinterbliebenen.“ Das beginnt bei Luftballons oder Tauben, die

man fliegen lassen kann. „Viele schreiben einen Brief und legen ihn mit in die Urne“, so Wahle. Ihre Erfahrung zeigt ihr, dass die meisten Menschen gar nicht wissen, dass sie den Abschied auch ganz persönlich gestalten können. „Meine Aufgabe besteht darin, die Hinterbliebenen zu animieren, sich selbst mit einzubringen und nicht alles dem Bestattungsunternehmen zu überlassen“, sagt Irene Wahle. Dass der Trend zur individuellen Beerdigung geht, liege daran, dass die Menschen bewusster leben und somit auch ein neues Bewusstsein für den Tod entwickeln, so Wahle.

Viele Bestatter stellen den Kontakt zu Abschiedsgestaltern her. Wie auch Ralf Hexamer. Er bietet neben seiner eigentlichen Arbeit auch Trauerhilfe an. 14-tägig können sich die Hinterbliebenen zu Gesprächen treffen. Kostenlos. „Mit der Beerdigung sollte noch nicht alles vorbei sein“, so Hexamer. Der Bedarf sei da. „Alte Menschen wollen nicht gerne zur Last fallen und leben ihre Trauer deshalb allein“, weiß er. Seine Trauergruppe soll diese Einsamkeit auffangen. SYLVANA LUBLOW

Trauerhilfe 14-tägig am Vögenteich 26.
Nächste Termine: 8. Mai, 14.30 Uhr, und
22. Mai, 14.30Uhr. Ansprechpartner: Ralf
Hexamer, ☎ 0381/800 84 83.
Abschiedsgestalterin Irene Wahle unter
www.irene-wahle.de